

1. FORTSSCHREIBUNG DES REK LÄNDLICHER RAUM DARMSTADT-DIEBURG 2014 – 2020

(Beschluss der Mitglieder des Vorstandes, des Förderausschusses und weitere Mitglieder der LAG Darmstadt-Dieburg vom 26. Oktober 2017)

6. Regionale Strategie

6.3 Handlungsfeld Q: Kooperative Regionsentwicklung

Das Querschnittshandlungsfeld „Handlungsfeld Q: Kooperative Regionsentwicklung“ ist gleichzeitig Dach und roter Faden für die weiteren vier Handlungsfelder. Die in der SWOT- und Bedarfsanalyse ermittelten Handlungsbedarfe und -chancen für den Handlungsbereich „Kooperative Regionsentwicklung“ bilden die Grundlage für eine innovative Verzahnung aller fünf Handlungsfelder der Region. Mit den im Folgenden aufgeführten Entwicklungszielen werden inhaltliche Schwerpunkte innerhalb des Handlungsfeldes gesetzt.

6.3.1 Entwicklungsziele Handlungsfeld Q

- Q I Stärkung der gemeinsamen regionalen Identität
- Q II Fortentwicklung einer engen partnerschaftlichen regionalen Zusammenarbeit öffentlicher und privater Akteure in regionalen Themenfeldern
- Q III Gestaltung neuer Formen interkommunaler Kooperation
- Q IV Ausbau regionaler und interregionaler Kooperationsstrukturen
- Q V Stärkung des kooperativen Zusammenlebens und sozialen Austauschs in der Region

Beitrag zu Zielen des EPLR, nachhaltige Entwicklung und Klimaschutzziel: siehe Kapitel 5. „SWOT- und Bedarfsanalyse“

Beitrag zu einem integrierten Ansatz sowie thematische und inhaltliche Verzahnung der Handlungsfelder: alle fünf Handlungsfelder

Innovative Elemente: Ein innovatives Element des Handlungsfeldes ist insbesondere in Ziel Q III „Synergetische Bündelung der finanziellen Ressourcen und Kapazitäten der Kommunen“ zu sehen.

Anknüpfungspunkte zu anderen regionalen Kulissen und Entwicklungsstrategien:

Ansätze sind in allen weiteren vier Handlungsfeldern zu finden. Im Handlungsfeld Welterbe, Geo und Kultur wird beispielsweise der Ausbau der bereits bestehenden Kooperation mit der Destination Odenwald, der Grube Messel und dem Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald angestrebt.

6.3.2 SMART- Handlungsziele / Teilziele Q

Teilziele (TZ) je Handlungsfeld = Handlungsziele	Zielinhalt S=spezifisch	Indikator M=messbar	Zielgröße A = attraktiv und messbar	Ressourcen / Datenquellen R=realistisch	Termin der Zielerreichung T = terminiert
Themenbündel: „Neue Formen“ der regionalen und interkommunalen Zusammenarbeit					
HF Q: TZ 1	Entwicklung neuer Kooperationsprojekte	Anzahl neuer Kooperationsprojekte	3	Standortmarketing und LAG	2020

Teilziele (TZ) je Handlungsfeld = Handlungsziele	Zielinhalt S=spezifisch	Indikator M=messbar	Zielgröße A = attraktiv und messbar	Ressourcen / Datenquellen R=realistisch	Termin der Zielerreichung T = terminiert
HF Q: TZ 2	Entwicklung neuer Formen der E-Verwaltung und des E-Marketing (Breitbandnutzung)	Anzahl neuer E-Angebot	3	Landkreis Darmstadt-Dieburg und Standortmarketing	2020
Themenbündel: LAG und interregionale Kooperation					
HF Q: TZ 3	Qualifizierung der Akteure in der LAG	Anzahl der Qualifizierungsmaßnahmen	2 / Jahr	LAG	2020
HF Q: TZ 4	Qualifizierung des Regionalmanagements	Anzahl der Qualifizierungsmaßnahmen	3 / Jahr	LAG	2020
HF Q: TZ 5	Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit- und Pressearbeit der LAG	Anzahl der Pressemeldungen / Artikel in der lokalen Presse	12 / Jahr	LAG	2020
HF Q: TZ 6	Ausbau bestehender und Aufbau neuer Kooperationen mit anderen Regionen	Anzahl der Kooperationsprojekte	4	LAG	2021

6.3.3 Kooperationen mit anderen Programmen und Gebieten im Handlungsfeld Q

Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Programmen und Handlungskulissen: Verknüpfung mit dem Landesprogramm "Interkommunale Zusammenarbeit" (IKZ)

Kooperation mit anderen potenziellen LEADER-Regionen: mit Hessischen Regionalforen e.V. (HRF) in Bezug auf Qualifizierung, Wissenstransfer und Öffentlichkeitsarbeit

6.4 Handlungsfeld 1: Mobilität und Arbeit in der Region

Das Handlungsfeld „Mobilität und Arbeit in der Region“ fügt sich, wie aus der SWOT- und Bedarfsanalyse hervorgeht, aus den Themen „Mobil in der Region“ und „Arbeit in der Region“ zusammen. Zusammenhänge zwischen den beiden Themen sind in vielfältiger Weise im Bereich der Frage der Alltagsmobilität zu Arbeits-, Wohn- und Bildungsstandorten zu finden. Daneben bieten die inhaltlichen Verbindungen zwischen den Themen Wirtschaft, Landwirtschaft, regionale Produkte und Tourismus zahlreiche Entwicklungspotenziale für die Region.

6.4.1 Entwicklungsziele Handlungsfeld 1

- HF 1 I Stärkung der Region als Bildungs-, Wohn- und Arbeitsstandort
- HF 1 II Diversifizierung des Mobilitätsangebots
- HF 1 III Entwicklung von Angeboten des Alltagsradverkehrs
- HF 1 IV Stärkung der Unterstützungsstrukturen für Existenzgründungen und

	Unternehmen
HF 1 V	In-Wert-Setzung der landwirtschaftlich geprägten Kulturlandschaft
HF 1 VI	In-Wert-Setzung der kulinarischen Vielfalt regionaler Produkte und Produktionsweisen

Beitrag zu Zielen des EPLR, nachhaltige Entwicklung und Klimaschutzziel: siehe Kapitel 5. „SWOT- und Bedarfsanalyse“, v. a. Klimaschutzziel im Bereich Mobilität

Beitrag zu einem integrierten Ansatz sowie thematische und inhaltliche Verzahnung der Handlungsfelder: v. a. zu den Handlungsfeldern „Leben und Versorgen in den Ortskernen“ und „Welterbe, Geo und Kultur“

Innovative Elemente: v. a. Diversifizierung der Beratungs- und Förderangebote für Existenzgründer sowie Weiterbildungsangebote in Mangelberufen

Anknüpfungspunkte zu anderen regionalen Kulissen und Entwicklungsstrategien: u. a. Regionales Tourismuskonzept

6.4.2 SMART- Handlungsziele / Teilziele 1

Teilziele (TZ) je Handlungsfeld = Handlungsziele	Zielinhalt S=spezifisch	Indikator M=messbar	Zielgröße A = attraktiv und messbar	Ressourcen / Datenquellen R=realistisch	Termin der Zielerreichung T = terminiert
Themenbündel: Differenziertes Mobilitätsangebot					
HF 1: TZ 1	Erarbeitung einer regionalen, integrierten und generationen-übergreifenden Planungsgrundlage	Anzahl der Konzepte	1	Standortmarketing e.V.	2016
HF 1: TZ 2	Entwicklung erster Maßnahmen zur Flexibilisierung des Mobilitätsangebots	Anzahl der Maßnahmen	2	LAG, Standortmarketing e.V., Dadina	2020
Themenbündel: Das Rad für den Alltag (Radverkehr)					
HF 1: TZ 3	Erarbeitung einer konzeptionellen Grundlage für die Entwicklung des regionalen Alltagsradverkehrs	Anzahl der Konzepte	1	Landkreis Darmstadt-Dieburg	2016
HF 1: TZ 4	Entwicklung erster Maßnahmen zur qualitativen Fortentwicklung des regionalen Radverkehrsangebots	Anzahl der Infrastruktur- und Servicemaßnahmen	4	LAG	2020
Themenbündel: Standortentwicklung					
HF 1: TZ 5	Förderung von Existenz-/Teilexistenzgründungen und Unternehmen im ländlichen Raum	Anzahl an Fördermaßnahmen	3	ggf. LAG und HRF	2018
Themenbündel: LEBENSmittel der Region					

Teilziele (TZ) je Handlungsfeld = Handlungsziele	Zielinhalt S=spezifisch	Indikator M=messbar	Zielgröße A = attraktiv und messbar	Ressourcen / Datenquellen R=realistisch	Termin der Zielerreichung T = terminiert
HF 1: TZ 6	Förderung der Vermarktung regionaler Produkte und besonderer Sorten	Anzahl der Vermarktungsaktivitäten, z. B. Aktionen, Märkte und Verkauf	4	Standortmarketing Darmstadt-Dieburg e.V., LAG und AGGL	2020

6.4.3 Kooperationen mit anderen Programmen und Gebieten im Handlungsfeld 1

Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Programmen und Handlungskulissen: Der Landkreis Darmstadt-Dieburg gehört nicht zur Kulisse der Vorranggebiete von EFRE; Soweit außerhalb der Vorranggebiete möglich im Rahmen von EFRE Gründungsförderung und Förderung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung, insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen und der Förderung des Ausbaus der touristischen Infrastruktur; Verknüpfung mit Programmen des ESF in Bezug auf Ausbildung und Qualifizierung von Beschäftigten sowie mit Einzelbetrieblicher Förderung in der Landwirtschaft sowie Vermarktungsförderung

Kooperation mit anderen potenziellen LEADER-Regionen: mit der LAG Odenwald im Themenbündel „LEBENSmittel der Region“

6.5 Handlungsfeld 2: Leben und Versorgen in den Ortskernen

Thematisch geht das Handlungsfeld „Leben und Versorgen in den Ortskernen“ auf den Bereich „Lebendige Ortskerne“ inklusive der Unterthemen „Innenentwicklung“, „Flächen- und Leerstandsmanagement“, „Grund- und Nahversorgung in den Ortskernen“ sowie „Gesundheitsversorgung“ ein.

6.5.1 Entwicklungsziele Handlungsfeld 2

HF 2 I	Sicherung der Grund- und Nahversorgung im Wohnort
HF 2 II	Entwicklung von neuen Wohnformen und Wohnberatung
HF 2 III	Entwicklung neuer Möglichkeiten der Nahversorgung, Dienstleistung und Nachbarschaftshilfe
HF 2 IV	Entwicklung zentraler Kommunikations- und Begegnungsorte
HF 2 V	Stärkung der Attraktivität und vielfältiger Funktionen der Ortskerne
HF 2 VI	Weiterentwicklung der Willkommenskultur und Integration
HF 2 VII	Nachhaltige Sicherung der Gesundheitsversorgung

Beitrag zu Zielen des EPLR, nachhaltige Entwicklung und Klimaschutzziel: siehe Kapitel 5. „SWOT- und Bedarfsanalyse“, v. a. „Demografische Entwicklung“ und „Infrastruktur, Nahversorgung und Daseinsvorsorge“

Beitrag zu einem integrierten Ansatz sowie thematische und inhaltliche Verzahnung der Handlungsfelder: v. a. zum Handlungsfeld „Engagiertes Miteinander“

Innovative Elemente: v. a. Verzahnung zwischen Ehrenamt und Nahversorgungsmöglichkeiten

Anknüpfungspunkte zu anderen regionalen Kulissen und Entwicklungsstrategien:

z. B. Freiwilligenagentur und Regionaler Gesundheitsreport 2014 des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Dorfentwicklung Ober-Ramstadt, Otzberg, Groß-Bieberau; Landesstiftung "Miteinander in Hessen" sowie Förderung des Freiwilligenengagements des Landes Hessen

6.5.2 SMART-Handlungsziele / Teilziele 2

Teilziele (TZ) je Handlungsfeld = Handlungsziele	Zielinhalt S=spezifisch	Indikator M=messbar	Zielgröße A = attraktiv und messbar	Ressourcen / Datenquellen R=realistisch	Termin der Zielerreichung T = terminiert
Themenbündel: Umnutzung zu Kultur- und Begegnungszentren					
HF 2: TZ 1	Entwicklung integrierender Projekte zur Umnutzung von Gebäuden	Anzahl der Projekte	3	Vereine, Initiativen, Gemeinden, Daten über die LAG	2020
HF 2: TZ 2	Umgestaltung von Plätzen zu zentralen Begegnungs-orten	Anzahl der Projekte	2	Gemeinden, Daten über die LAG	2020
Themenbündel: Neue Wohnformen					
HF 2: TZ 3	Entwicklung von Projekten für neue Wohnformen	Anzahl an Projekten	3	Initiativen, Gemeinden, Private	2020
Themenbündel: Flächen- und Leerstandsmanagement					
HF 2: TZ 4	Maßnahmen zur Mobilisierung und Vermittlung von Innenentwicklungspotenzialen (leerstehende Gebäude, Baulücken, Nachverdichtung)	Anzahl der Maßnahmen	3	LAG, Gemeinden	2020
Themenbündel: Grund- und Nahversorgung in den Ortskernen					
HF 2: TZ 5	Maßnahmen zur Förderung der innerörtlichen Grund- und Nahversorgung (u.a. Lebensmitteleinzelhandel, Lieferdienste, sonstige Dienstleistungen)	Anzahl der Maßnahmen	3	Landkreis Darmstadt-Dieburg, Standortmarketing Ländlicher Raum Darmstadt-Dieburg, LAG	2020
Themenbündel: Gesundheitsversorgung					
HF 2: TZ 6	Erarbeitung von konzeptionellen Grundlagen für eine integrierte Gesundheitsversorgung auf dem Land	Anzahl der Konzepte / Studien	1	Landkreis Darmstadt-Dieburg, Kommunen	2020
HF 2: TZ 7	Angebote zur Förderung des selbstbestimmten Lebens zu Hause im Alter oder bei Beeinträchtigung	Anzahl der Angebote	2	Kommunen	2020
HF 2: TZ 8	Entwicklung neuer Ansätze für eine mobile und/oder flexible ärztliche Versorgung	Anzahl der Ansätze / Maßnahmen	3	Kommunen	2020

6.5.3 Kooperation mit anderen Programmen und Gebieten im Handlungsfeld 2

Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Programmen und Handlungskulissen: gezielte Verknüpfung mit Dorfentwicklung, Städtebauförderung, Maßnahmen des Landes und der kassenärztlichen Vereinigung zur Ansiedlung von Ärztinnen und Ärzten

Kooperation mit anderen potenziellen LEADER-Regionen: angedacht in den Themenbündeln „Gemeinschaftliche Wohnprojekte“ und „Flächen- und Leerstandsmanagement“

6.6 Handlungsfeld 3: Engagiertes Miteinander

Das Handlungsfeld „Engagiertes Miteinander“ ist aus dem Handlungsbereich „Engagiert miteinander leben“ abgeleitet und bildet Schwerpunkte in den Themenbereichen generationenspezifischer Angebote sowie Integration und Armutsprävention.

6.6.1 Entwicklungsziele Handlungsfeld 3

- HF 3 I Zukunftsgerechte Weiterentwicklung und Vernetzung der Ehrenamts- und Vereinsstrukturen und gemeinnütziger Organisationen
- HF 3 II Weiterentwicklung der Anerkennungskultur im Ehrenamt
- HF 3 III Entwicklung eines vielfältigen Angebots an Generationenhilfen
- HF 3 IV Ausbau kinder- und jugendspezifischer Angebote und Lebensmöglichkeiten, auch im außerschulischen Bildungsbereich (z.B. Lernorte)
- HF 3 V Entwicklung von Integrationsangeboten

Beitrag zu Zielen des EPLR, nachhaltige Entwicklung und Klimaschutzziel: siehe Kapitel 5. „SWOT- und Bedarfsanalyse“, v. a. „Demografische Entwicklung“ und „Kultur und regionale Identität“

Beitrag zu einem integrierten Ansatz sowie thematische und inhaltliche Verzahnung der Handlungsfelder: v. a. zu den Handlungsfeldern „Mobilität und Arbeit in der Region“ und „Leben und Versorgen in den Ortskernen“

Innovative Elemente: v. a. innovative Ansätze generationenübergreifender sowie generationenspezifischer Angebote sowie Vernetzung von Vereinsstrukturen mit anderen Ehrenamtsstrukturen

Anknüpfungspunkte zu anderen regionalen Kulissen und Entwicklungsstrategien: z. B. Freiwilligenagentur und Regionaler Gesundheitsreport 2014 des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Dorfentwicklung/ IKEK Babenhausen, Ober-Ramstadt und Otzberg

6.6.2 SMART-Handlungsziele / Teilziele 3

Teilziele (TZ) je Handlungsfeld = Handlungsziele	Zielinhalt S=spezifisch	Indikator M=messbar	Zielgröße A = attraktiv und messbar	Ressourcen / Datenquellen R=realistisch	Termin der Zielerreichung T = terminiert
Themenbündel: Ehrenamt und Vereinsentwicklung					
HF 3: TZ 1	Vernetzungstreffen zur Förderung des Wissens- und Erfahrungsaustauschs zwischen Vereinen sowie weiteren ehrenamtlichen Strukturen	Anzahl der Vernetzungstreffen	2 / Jahr	Landkreis (Ehrenamts-agentur, Freiwilligen-agentur)	2020

Teilziele (TZ) je Handlungsfeld = Handlungsziele	Zielinhalt S=spezifisch	Indikator M=messbar	Zielgröße A = attraktiv und messbar	Ressourcen / Datenquellen R=realistisch	Termin der Zielerreichung T = terminiert
HF 3: TZ 2	Vernetzung von Initiativen im sozialen Bereich	Anzahl an Vernetzungsaktivitäten, z. B. Treffen, Online-Präsenz, ...	3	Sozialeinrichtungen, Kommunen	2020
HF 3: TZ 3	Entwicklung eines Regionalfonds mit geeigneter Institution / Organisation zur Förderung regionaler Projekte und Initiativen	Anzahl der zu gründenden Institutionen / Organisationen	1	LAG	2020
Themenbündel: Generationenhilfen					
HF 3: TZ 4	Entwicklung von Maßnahmen zur Steigerung der Lebensqualität älterer Menschen	Anzahl der Maßnahmen, z. B. Dialogangebote, Plattformen, Programme, Imagekonzept	3	Standortmarketing Darmstadt-Dieburg e.V., Kommunen	2020
Themenbündel: Jugend bleibt					
HF 3: TZ 5	Entwicklung von Maßnahmen zur Förderung der Lebensqualität oder der Arbeitsperspektiven von Kindern und Jugendlichen	Anzahl der Maßnahmen, z. B. Imagekonzept, „Cooles“ Freizeitangebot und Qualifizierung	3	Landkreis (Jugendarbeit)	2020
HF 3: TZ 6	Maßnahmen zur Erhöhung der Anzahl in politische Planungs- und Entscheidungsprozesse eingebundener Jugendlicher und junger Erwachsener	Anzahl neu eingebundener Jugendlicher	5 / Jahr	Landkreis Darmstadt-Dieburg, VHS, Kommunen, Schulen	2020
Themenbündel: Integration					
HF 3: TZ 7	Maßnahmen zur Ausweitung der Hilfestellungen zur Integration	Anzahl der Maßnahmen	2	Evangelisches Dekanat Vorderer Odenwald	2020

6.6.3 Kooperation mit anderen Programmen und Gebieten im Handlungsfeld 3

Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Programmen und Handlungskulissen: Dorfentwicklung, Landesstiftung "Miteinander in Hessen" sowie Förderung des Freiwilligenengagements des Landes

Kooperation mit anderen potenziellen LEADER-Regionen: ggf. mit LAG Odenwald im Themenbündel Ehrenamt und Vereinsentwicklung

6.7 Handlungsfeld 4: Welterbe, Geo und Kultur

Das Handlungsfeld „Welterbe, Geo und Kultur“ umfasst die Themen „Freizeit, Naherholung und Tourismus“ und „Vermittlung der Landschafts- und Kulturgeschichte“ und führt damit das in der LEADER-Förderphase 2007-2013 aktivierte Handlungsfeld „Tourismus und Freizeit im Stad-Land-Dialog“ spezifiziert fort.

6.7.1 Entwicklungsziele Handlungsfeld 4

HF 4 I	Schärfung des regionalen Profils und Ausbau der touristischen Vermarktung als Welterbe-, Geo- und Kulturregion
HF 4 II	Weiterentwicklung vielfältiger Freizeit-, Naherholungs- und Aktivangebote für den Binnen- und Tagestourismus
HF 4 III	Zielgruppenspezifische Qualitäts- und Angebotsentwicklung der Gastronomie- und Beherbergungsunternehmen
HF 4 IV	Qualitative Fortentwicklung der Serviceangebote im Tourismus
HF 4 V	Entwicklung des Dialogs zwischen öffentlichen und privaten Tourismuseinrichtungen und -unternehmen
HF 4 VI	In-Wert-Setzung kulturhistorischer und geologischer Lern- und Erlebnisangebote

Beitrag zu Zielen des EPLR, nachhaltige Entwicklung und Klimaschutzziel: siehe Kapitel 5. „SWOT- und Bedarfsanalyse“, v. a. „Tourismus“ und „Kultur und regionale Identität“

Beitrag zu einem integrierten Ansatz sowie thematische und inhaltliche Verzahnung der Handlungsfelder: v. a. zum Handlungsfeld „Mobilität und Arbeit in der Region“ und „Leben und Versorgen in den Ortskernen“

Innovative Elemente: v. a. innovative Ansätze zur Service- und Qualitätsentwicklung sowie des Dialogs zwischen öffentlichen und privaten Akteuren

Anknüpfungspunkte zu anderen regionalen Kulissen und Entwicklungsstrategien: Regionales Tourismuskonzept als Projekt aus der LEADER-Förderphase 2007 – 2014 sowie der Konzepte und Strategien der Destination Odenwald, Odenwald Tourismus GmbH, u.a.

6.7.2 SMART-Handlungsziele / Teilziele 4

Teilziele (TZ) je Handlungsfeld = Handlungsziele	Zielinhalt S=spezifisch	Indikator M=messbar	Zielgröße A = attraktiv und messbar	Ressourcen / Datenquellen R=realistisch	Termin der Zielerreichung T = terminiert
Themenbündel: RegionsProfil und Marketing					
HF 4: TZ 1	Qualitäts-, Service- und Marketingentwicklung im Tourismus	Anzahl der Maßnahmen	3	Odenwald Tourismus GmbH, Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald, Kommunen	2020
HF 4: TZ 2	Vernetzung und gemeinsame regionale Vermarktung bestehender	Anzahl neuer regionaler Vermarktungs-medien (z. B. Apps, Broschüren, Kalender, ...)	2	Landkreis Darmstadt-Dieburg und themenbezogene	2018

Teilziele (TZ) je Handlungsfeld = Handlungsziele	Zielinhalt S=spezifisch	Indikator M=messbar	Zielgröße A = attraktiv und messbar	Ressourcen / Datenquellen R=realistisch	Termin der Zielerreichung T = terminiert
	Freizeit- und Beratungsangebote			Einrichtungen	
Themenbündel: Beherbergungen					
HF 4: TZ 3	Maßnahmen zur Entwicklung und Erhaltung von Gastronomie- und Beherbergungsangeboten	Anzahl der Maßnahmen, z. B. Qualifizierungs- und Sensibilisierungsangebote	2 / Jahr	Odenwald Tourismus GmbH, Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald	2020
Themenbündel: Kult(o)uren					
HF 4: TZ 4	Entwicklung und Weiterentwicklung zeitgenössischer Kultur	Anzahl neuer Angebote	3	Landkreis Darmstadt-Dieburg, Standortmarketing Ländlicher Raum Darmstadt-Dieburg e.V., Trägervereine	2020
Themenbündel: Bewegen					
HF 4: TZ 5	Entwicklung neuer Freizeit-, Erlebnis- und Sportangebote	Anzahl neuer Angebote	3	verschiedene öffentliche und private Einrichtungen / Unternehmen, Daten über LAG	2020
HF 4: TZ 6	Entwicklung von Themenwegen und -gärten zu den Themen Welterbe, Geo und Kultur	Anzahl der Projekte	4	Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald, Evangelisches Dekanat Vorderer Odenwald, Kommunen	2020

6.7.3 Kooperation mit anderen Programmen und Gebieten im Handlungsfeld 4

Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Programmen und Handlungskulissen: Ausbau der bereits bestehenden Kooperation mit der Destination Odenwald, der Grube Messel und dem Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald angestrebt im Handlungsfeld Welterbe, Geo und Kultur; Der Landkreis Darmstadt-Dieburg gehört nicht zur Kulisse der Vorranggebiete von EFRE. Soweit außerhalb der Vorranggebiete möglich im Rahmen von EFRE Förderung des Ausbaus der touristischen Infrastruktur.

Kooperation mit anderen potenziellen LEADER-Regionen: Kooperation der LAG im Interessengemeinschaft Odenwald e.V. (IGO) in Bezug auf Qualifizierung im Tourismus, Regionalmarke Odenwald bzw. Themenbündel: LEBENSmittel der Region (Landwirtschaft, Ernährung, Vermarktung Regionaler Produkte); mit anderen LAGen am Hugentotten- und

Waldenserpfad in Bezug auf In-Wert-Setzung kulturhistorischer Lern- und Erlebnisangebote

6.8 Kooperationen mit anderen Gebieten – Letter of intent

Kooperationen mit potenziellen LEADER-Regionen sind in allen Handlungsfeldern möglich und angedacht. Absichtserklärungen zur Kooperation mit anderen Regionen liegen jeweils in Form eines „Letter of intend“ für folgende Kooperationen bei der LAG im Original vor:

1. Kooperation mit IGO: „Qualifizierungsoffensive Tourismus“ und „Regionalmarke Odenwald bzw. Themenbündel: LEBENSmittel der Region“ (Landwirtschaft, Ernährung, Vermarktung Regionaler Produkte)
2. Hessische Regionalforen: „Informationsaustausch/Wissenstransfer/Fortbildung“ und „Öffentlichkeitsarbeit“